

Saisonfinale ohne Fußballwunder

SPIEL DER WOCHE Wildsteig/Rottenbuch II bleibt in A-Klasse 8 Dritter, Denklingen II steigt ab

VON PAUL HOPP

Rottenbuch – Das „Wunder von Rottenbuch“ in der A-Klasse 8 – es ist ausgeblieben. Der gastgebende FC Wildsteig/Rottenbuch II schaffte es nicht mehr, im Fernduell mit dem TSV Schongau den zweiten Platz zu erobern und damit in die Aufstiegsrelegation einzuziehen. Und der angereisten Mannschaft des VfL Denklingen II blieb es verwehrt, doch noch den Abstiegsplatz zu verlassen. Die Reaktionen nach dem Schlusspfiff im gestrigen direkten Duell waren entsprechend – die Spieler beider Teams quittierten den letztlich bedeutungslosen 2:2 (2:2)-Endstand mit enttäuschten Mienen.

Die Trainer analysierten das Ganze mit weitaus wohlwollenderen Gesichtsausdrücken. Klar, es bestand sowohl für den FC als auch den VfL noch eine Chance. Allerdings, und das war den Coaches bewusst, hätte es in beiden Fällen schon sehr, sehr günstiger Ergebnisse auf den Plätzen des TSV Schongau (2:0-Sieger gegen Bernbeuren II) und des TSV Altenstadt II (2:1-Sieger über den TSV Steingaden) bedurft. Die nötigen Resultate blieben aus. Eine undankbare Rolle im Abstiegskampf hatte der SV Reichling inne, der als spielfreies Team bängen



Das ewige Duell zwischen Stürmer und Torwart: Die Szene zeigt FC-Keeper Kevin Dochnahl (l.) und VfL-Spieler Markus Schleich – es fiel kein Treffer. FOTO: HOLGER WIELAND

musste. Am Ende des Tages stand fest: Der SVR bleibt – wie Altenstadt II – in der Liga. Denklingens Interimstrainer Michael Bissle war mit dem gestrigen Auftritt „sehr zufrieden“. Die Spieler „arbeiten sich auf bis zur letzten Minute“. Nach nur einer Saison muss die Reserve des Bezirksligisten wieder in die B-Klasse. Die Mannschaft seit keine „die an so etwas zer-

bricht“, sagte Bissle. Eine schnelle Rückkehr in die A-Klasse ist angepeilt, „denn das gehört das Team hin“. Der Abstieg wurde zwar gestern besiegelt, zum Verhängnis wurde den Denklingern letztlich eine lange Durststrecke, die nach dem 19. September (2:0 über Bernbeuren II) begann und neun, oft sehr knappe Niederlagen beinhaltete. Erschwerend für den

Aufsteiger kam während der Saison hinzu, dass Spieler, die in der Bezirksliga aushelfen mussten, danach bis zu zwei Wochen fürs A-Klassen-team gesperrt waren. Er wolle dies nicht als Entschuldigung gelten lassen, betonte Bissle: Andere Klubs in dieser Konstellation „haben das Problem auch“. Das Trainerteam des FC hatte derweil „nicht mehr

wirklich“ gerechnet, Zweiter zu werden, sagte Fabian Lindauer. Die Aufstiegsrelegation wäre fürs Team womöglich „einen Schritt zu früh gekommen“, so Robert Speer. Beide verwiesen auf die vergangene Saison: Da kämpfte der FC in der A-Klasse 7 gegen den Abstieg. Dass nun der dritte Platz herausprang, „ist super“, so Lindauer. „Wir sind definitiv zufrieden.“

Priorität für die Trainer sei gewesen, „die jungen Leute weiterzuentwickeln“, so Lindauer. Weg vom Ballnach-vorne-schlagen-Fußball hin zu einem spielerischen Ansatz sollte es gehen. Das sei gelungen. Das Team habe sich „von Anfang bis zum Schluss gesteigert“, sagte Lindauer. Er beobachtete dabei Folgendes: Während in der Vorrunde die Gegner siegesgewiss der FC-Reserve gegenüber traten, hätten sie sich „in der Rückrunde gegen uns bloß hinten reingestellt“. Die Erwartungen des Trainerstabs „sind alle übertroffen worden“, sagte Speer.

Der letzte Saisonauftakt bot nochmals ordentlichen A-Klassen-Fußball. Beide Mannschaften „wollten spielen“, sagte FC-Trainer Speer. Die Zuschauer sahen viel Kampf im Mittelfeld, aber auch Phasen, in denen in den Strafraumen einiges passierte. Die ersten Großchancen hatte Denklingen: Andreas Schiessl

war zweimal mit dem Kopf zur Stelle. Einmal rettete FC-Keeper Kevin Dochnahl glänzend (11.), danach ging der Ball knapp vorbei (15.). Als die Gäste unsortiert waren, nutzte Michael Speer die Gelegenheit zum 1:0 (24.). Danach war Denklingen am Zug: Andreas Schleich traf zum 1:1 (29.), Schiessl zum 2:1 (31.). Beide Male hatte der VfL mit energischem Einsatz den Ball erobert. Ein Freistoß brachte den Ausgleich: Tobias Schweiger traf aus rund 25 Metern an die Latte, den Abpraller verwertete Joachim Speer zum 2:2 (37.).

In der zweiten Hälfte hatte Denklingen bei schnellen Gegenzügen gute Chancen: Markus Schleich (62., 65., 86.) und Magnus Ahmon (73.) scheiterten knapp. Der FC war durch Schüsse von Stephan Fendt (52.) und Markus Berchtold (64.) gefährlich. Denklingens Florian Hauber sah nach einem harten, aber keineswegs bösen Eingestiegen gegen FC-Torwart Dochnahl die rote Karte (85.).

Statistik

FC Wildsteig/Rottenbuch II 2
VfL Denklingen II 2
Tore: 1:0 (24.) M. Speer, 1:1 (29.) A. Schleich, 1:2 (31.) Schiessl, 2:2 (37.) J. Speer. **Gelbe Karten:** Wildsteig/Rottenbuch 3, Denklingen 3. **Rote Karte:** Denklingen Hauber (85., grobes Foulspiel). **Schiedsrichter:** Fridolin Angerer (SC Böbing). **Zuschauer:** 100.

Schongau und Altenstadt II behalten die Nerven

A-KLASSEN TSV-Duo gewinnt in A-8 seine Heimspiele – Dießen nutzt Sieg im Titelkampf der A-5 nichts mehr

A-Klasse 5

Die Überraschung im Saison-Endspurt ist ausgeblieben: Der TSV Erling-Andechs gewann bei Absteiger SSV Marnbach-Deutenhausen erwartungsgemäß und sicherte sich den Meistertitel. Der 2:1-Sieg des MTV Dießen in Bernried war daher wertlos. Der MTV kann in der Relegation aber noch den Sprung in die Kreisklasse schaffen.

SV Bernried 1
MTV Dießen 2
Tore: 0:1 (3.) Michael Sedlmeier, 0:2 (61.) Jan Verhulsdonk, 1:2 (73.) Tobias Schaffer. **Gelbe Karten:** Bernried 3, Dießen 2. **Schiedsrichter:** Walter Timm. **Zuschauer:** 80.

TSV Pähl 1
SG Schäfflar/Baierbrunn 0
Tore: 1:0 (70.) Leander März. **Gelbe Karten:** Pähl 1, Schäfflar/Baierbrunn 0. **Schiedsrichter:** Mahmoud Adlouini. **Zuschauer:** 20.

SSV Marnbach-D. 0
TSV Erling-Andechs 5
Tore: 0:1 (19.) Robin Sprinkart, 0:2 (25.) Robin Sprinkart, 0:3 (42.) Manuel Öhler,

0:4 (69.) Leo Franziskus Metz, 0:5 (75.) Patriot Omura. **Gelbe Karten:** Marnbach-Deutenhausen 1, Erling-Andechs 0. **Schiedsrichter:** Dragan Dekic. **Zuschauer:** 200.

FSV Höhenrain II 0
FC Seeshaupt 1
Tore: 0:1 (69.) Peter Höcherl. **Gelbe Karten:** Höhenrain 1, Seeshaupt 3. **Schiedsrichter:** Heiko Herbart. **Zuschauer:** 40.

SV Polling II 0
MTV Berg II 1
Tore: 0:1 (54.) Maximilian Simm. **Gelbe Karten:** Polling 1, Berg 1. **Schiedsrichter:** Max Gall. **Zuschauer:** 40.

SF Bichl 1
SV Haunshofen 3
Tore: 1:0 (28.) Stephan Schilcher, 1:1 (51.) Josef Popp, 1:2 (57.) Christian Schuster, 1:3 (87.) Christian Schuster. **Gelbe Karten:** keine. **Schiedsrichter:** Stefan Riefenberger. **Zuschauer:** 70.

A-Klasse 6

Der SV Söchering holte sich für die anstehende Relegation zur Kreisklasse eine gehörige Portion Selbstvertrauen:

Im Gastspiel beim FC Megas Garmisch setzte sich der Tabellenzweite souverän mit 8:0 durch. Einen versöhnlichen Saisonabschluss feierte die SG Oberhausen/Weilheim mit dem 4:1 im Heimspiel gegen den FC Penzberg II.

SC Eibsee Grainau 4
ASV Antdorf II 0
Tore: 1:0 (37.) Christoph Elsner, 2:0 (43.) Florian Keller, 3:0 (50.) Stefan Bilz, 4:0 (79.) Tim Schiebilski. **Gelbe Karten:** Eibsee Grainau 2, Antdorf 3. **Gelb-rote Karte:** Antdorf: Christian Wagner (55.). **Schiedsrichter:** Florian Dietrich. **Zuschauer:** 60.

FC Megas Garmisch-P. 0
SV Söchering 8
Tore: 0:1 (2.) Florian Pangratz, 0:2 (10.) Robert Kölbl, 0:3 (14.) Tobias Nebl, 0:4 (22.) Tobias Nebl, 0:5 (41.) Tobias Nebl, 0:6 (58.) Marcel Thormayr (Eigentor), 0:7 (75.) Philipp Singer, 0:8 (86.) Simon Mayr. **Gelbe Karten:** FC Megas 1, Söchering 1. **Schiedsrichter:** Erkan Cerkez. **Zuschauer:** 30.

SC Huglfing 1
TSV Murnau II 4
Tore: 0:1 (15.) Florian Koll-

mann, 1:1 (17.) Stefan Dopfer, 1:2 (44.) Stefan Buchwieser (Eigentor), 1:3 (61.) Moritz Winkler, 1:4 (89.) Coulibaly Mamadou. **Gelbe Karten:** Huglfing 2, Murnau 2. **Schiedsrichter:** Michael Grotz. **Zuschauer:** 75.

SG Oberhausen/Weilheim 4
FC Penzberg II 1
Tore: 1:0 (17.) Tobias Schüler, 2:0 (33.) Tobias Schüler, 3:0 (54.) Dominik Reindl, 3:1 (64.) Orcun Sik, 4:1 (73.) Tobias Schüler. **Gelbe Karten:** Oberhausen/Weilheim 2, Penzberg 1. **Schiedsrichter:** David Becker. **Zuschauer:** 50.

FC Mittenwald 1
SV Eberfing 1
Tore: 0:1 (45.+3) Martin Plonner, 1:1 (48.) Sebastian Kriner. **Gelbe Karten:** Mittenwald 3, Eberfing 0. **Schiedsrichter:** Dominik Otte. **Zuschauer:** 30.

ASV Antdorf II 0
SC Huglfing 3
Tore: 0:1 (12.) Stefan Dopfer, 0:2 (30.) Jonas Listle, 0:3 (53.) Michael Demmel (Eigentor). **Gelbe Karten:** Antdorf 3, Huglfing 0. **Schiedsrichter:** David Becker. **Zuschauer:** 60.

Schiedsrichter: Markus Schwenk. **Zuschauer:** 80.

TSV Ingenried 2
SV Wessobrunn-Haid 0
Tore: 1:0 (10.) Florian Wagner, 2:0 (35.) Alexander Schweiger. **Gelbe Karten:** Ingenried 3, Wessobrunn 0. **Gelb-rote Karte:** Wessobrunn: Markus Rieger (86.). **Schiedsrichter:** Andreas Lemke. **Zuschauer:** 40.

TSV Burggen 4
SC Böbing 1
Tore: 1:0 (36.) Stefan Dopfer (Elfmeter), 2:0 (51.) Niklas Hofmann, 2:1 (70.) Simon Kees, 3:1 (71.) Paul Haberacker (Eigentor), 4:1 (88.) Max Höfler. **Gelbe Karten:** keine. **Schiedsrichter:** Jonas Kothmayr. **Zuschauer:** 66.

TSV Rott 2
SV Herzogsägmühle 0
Tore: 1:0 (52.) Michael Rupp, 2:0 (71.) Thomas Weinbuch. **Gelbe Karten:** Rott 0, Herzogsägmühle 3. **Gelb-rote Karte:** Herzogsägmühle: Hassan Bah (88.). **Rote Karte:** Herzogsägmühle: Tony Tarelaha (90.+1). **Schiedsrichter:** Alexander Lechner. **Zuschauer:** 40. |k

TRIATHLON

Henseleit holt U23-Titel bei Supersprint-EM

Olstzyn – Die Medaillen im Feld der Elite-Männer hatte Simon Henseleit knapp verpasst – und dennoch reckte er den rechten Arm und den Zeigefinger jubelnd nach oben, als er die Ziellinie überquerte. Mit seinem fünften Platz hatte sich der Steingadener bei der Europameisterschaft im Supersprint im polnischen Olstzyn den Titel in der U23-Klasse gesichert. Für Henseleit ein Riesenerfolg, zumal er im vergangenen Jahr beim gleichen Wettkampf eine Enttäuschung erlebt hatte. In Kitzbühel hatte er das A-Finale knapp verpasst.

Heuer zeigte Henseleit schon im Halbfinale, dass er sich – trotz einer Erkältung in den Wochen davor – in einer Form befindet, die ihm einen Spitzenplatz beschreiben kann. In seinem Heat belegte der Steingadener den dritten Rang und qualifizierte sich so souverän fürs Finale der besten 30 Athleten.

Im Finale lag Henseleit nach den 300 Metern Schwimmen (3:38 Minuten) in guter Position. Als einer der ersten ging er auf die Radstrecke. Bei regnerischem Wetter verrichtete der Deutsche viel Führungsarbeit, sorgte damit auch dafür, dass sich eine Gruppe von 13 Athleten absetzen konnten. Am Ende der 8 Kilometer fuhr Henseleit (12:25) als erster in die Wechselzone, ging als Führer auch auf die 2-Kilometer-Laufstrecke. Dort bildete sich eine aus sechs Athleten bestehende Führungsgruppe. Im Verlauf des Rennens tat sich eine kleine Lücke zu den besten vier auf; lief Henseleit an sechster Position, knapp hinter dem Briten Daniel Dixon (ein U23-Athlet). Ihn distanzierete Henseleit auf der Zielgeraden. Gold ging an den Deutschen Valentin Wernz (23:27) vor dem Briten Barclay Izzard (23:29) und dem Franzosen Anthony Pujades (23:30). Henseleit kam auf 23:32 Minuten. ph

FUSSBALL

B-Klasse 8

Wildsteig/Rottenbuch III - SG Lechsee 0:8
Hohenpeißenberg II - SV Unterrieden II 3:2
SV Iging II - FC Kosova Schongau 4:5
Türk G. Schongau - S'bruck/S'losen II 2:0
TSV Schongau II - FA D. Birkland (W.) 0:2
SV Apfeldorf - TSV Steingaden II 3:2

1. SG Lechsee	24	100:12	68
2. SV Apfeldorf	24	60:24	53
3. SV Hohenfurch II	24	65:40	43
4. FA D. Birkland	24	67:42	42
5. Hohenpeißenberg II	24	59:40	42
6. Wildsteig/Rottenb. III	24	43:45	34
7. Türk Gücü Schongau	24	49:58	33
8. FC Kosova Schongau	24	43:74	24
9. SV Iging II	24	36:64	24
10. SV Unterrieden II	24	37:67	23
11. S'bruck/S'losen II	24	35:58	22
12. TSV Steingaden II	24	34:54	21
13. TSV Schongau II	24	25:75	14

C-Klasse 8

TSV Ingenried II - SV Wessobrunn II 1:5
TSV Burggen II - SC Böbing II 2:0
SV Fuchstal II - TSV Bernbeuren III 2:0
TSV Rott/Lech II - SV Herzogsägmühle II 1:1
VfL Denklingen III - SG Lechsee II 6:4
SV Apfeldorf II - SV Kinsau II 3:1

1. VfL Denklingen III	24	74:35	57
2. SV Fuchstal II	24	58:23	56
3. SG Lechsee II	24	76:36	45
4. SV Reichling II	24	60:42	43
5. SV Apfeldorf II	24	52:48	38
6. SV Wessobrunn II	24	49:56	33
7. TSV Rott/Lech II	24	41:54	30
8. SC Böbing II	24	53:48	28
9. TSV Ingenried II	24	49:61	28
10. TSV Bernbeuren III	24	32:67	23
11. SV Kinsau II	24	27:54	23
12. SV Burggen II	24	46:49	23
13. SV Herzogsägmühle II	24	27:71	15

Bezirksliga Schw., Frauen

SG Dietmannsried - 1. FC Sonthofen 4:2
TSV Peiting - SV Freihalden abges.
FC Augsburg - FC Blonhofen 0:0

1. Buchenberg/Kempten III	28:7	29	
2. FC Augsburg	13	32:9	27
3. Dietmannsried/Untr.	13	24:19	17
4. 1. FC Sonthofen	12	18:25	12
5. TSV Peiting	11	17:29	11
6. FC Blonhofen	13	15:25	10
7. SV Freihalden	12	15:35	7
8. DJK Breitenthal (zg.)	7	0:0	0

Überraschungen beim Quali-Turnier

MERKUR CUP Rott, Bad Tölz, Geretsried und Murnau im Bezirksfinale dabei

Rott – Eine Premiere gab es in diesem Jahr beim Merkur Cup, der bereits seit 1995 ausgespielt wird. Erstmals wurde vor der Runde der Bezirksfinals (2./3. Juli) ein Qualifikationsturnier für Kreise mit weniger als 15 Teams vorgeschaltet. Ausgetragen wurde dieses Turnier der Kreissieger aus Bad Tölz, Wolftratshausen, Garmisch-Partenkirchen und Schongau beim TSV Rott. Vier von acht Teams kamen in die nächste Runde – und dabei gab's Überraschungen. So schafften die Außenseiter TSV Rott und SV Bad Tölz den Sprung zum Bezirksfina-

Kinder sind unsere Chance

Seit 1995

Merkur CUP 2022

merkurcup.de

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

cewe

uhlsport

Radio Arabella

Unterstützt von:

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

le. Von den favorisierten Mannschaften kamen der TuS Geretsried und der TSV Murnau weiter. Die Geretsrieder sicherten sich durch einen 3:1-Erfolg über Murnau im Endspiel auch den Turniersieg. Das Bezirksfinale verfehlten hingegen die hoch gehandelten Mannschaften des Lengrieser SC und des 1. FC Garmisch-Partenkirchen. Der TSV Schongau kämpfte wacker und belegte am Ende des Tages den sechsten Rang, der SV Eurasburg-Beuerberg wurde Achter. Ein ausführlicher Bericht zum Qualifikationsturnier folgt. rh



Sorgte für eine Überraschung: Der TSV Rott (in Weiß, hier gegen Geretsried) zog ins Bezirksfinale ein. FOTO: HALMEL